



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No. 23. Ao1648,

1648

Wöchentliche Zeitung N. 1648

Aus Paris vom 26. Maij.

Der Marschall de Schomberg präpariret sich sehr / seine reise nach Catalonien / dahin Er / als Vic. Roy / verordnet / mit dem fürderlichsten zu beschleunigen / gestalt auch dem Cardinal de St. Este / welcher bishero sich in solcher Qualität zu Barcellona auffgehalten / seine demission vnd Erlassung ist zugesandt worden. Der Prinz Thomas ist vber alle Französische Armee in Italien zu Wasser vnnnd Lande Generalissimus erkläret / dessen ernanter General Lieutenant Monsieur de Lambert vor etlichen Tagen von hier nach Marseille verreiset / vmb dortselbst mit 8000. Mann zu Schiff / vnd hernach nach Neapolis zu gehen / welchem der Prinz Thomas ehister Tagen folgen sol / zumahln selben Orths das gemeine Volk nicht gänglich befriediget / sondern weil dessen grosser theil die Spanier / welche auch auff allen Strassen in Neapolis Galgen auffrichten lassen sollen / vnnnd deren gethane Versicherung noch verdächtigt / noch immer zu in der Stadt vnd zu Land meutenationes geschehen / vnd obgedachte Französische Schiff-Armada mit verlangen erwartet wird. Wegen Erledigung des Herzogs von Guise hat die Königin Regentin versprochen allen fleiß vnd eyffer anzuwenden. Vnd wird für gewiß gehalten / daß gedachter Herzog das Neapolitanische Werk mit Vorwissen vnd bewilligung unsers Königs getrieben / zumahln man ihm hievor die Commission des Generalats vber die Französische Armee im Königreich Neapolis zugesandt hat.

Aus Flandern vom 2 Junijst. n.

En 24. passato hat Erzhertzog Leopold die Citadelle zu Courtray mit Sturm erobert / darbey zwar wenig Franzosen niedergemacht / aber die ganze Guarnison als Kriegsgefangene angenommen / vnd gänglich geplündert worden / daß also die Spanische vnnnd Lothringische an Gold / Silber vnd köstlichen Kleidern herrliche Beute bekommen / Ihre Erzhertzogl. Durchl. haben schleunigst die Werke demoliren / vnd die Citadelle repariren

N. 23.

laf

lassen/ auch daselbsten den Mons: Desselhem zum Gouverneur verordnet/ vnd
 stracks darauff mit der ganzen Macht auff Kofelear eine Meil von Ypern ge-
 gangen / weil aber der Prinz de Conde gegen die Advenuen eine grosse Anzahl
 Canonen pflanzen lassen/ vnd also den Erzherszog Leopold mit starcken Cano-
 niren zurück gehalten/ auch auff der andern seiten die gemelte Stadt Ypern con-
 tinuirlieh mit 48. Stück beschossen worden: Als ist endlich besagte Stadt durch
 getroffenen Accord in der Franckösischen hand gerathen/ vnd sein bey 5. in 600
 Mann darvon ausgezogen. Demnach aber jeso beide Partheyen so nahe bey-
 sammen/ als ist mit chyster zeit zu vernemen / wie sie von einander scheiden/ vnd
 was ein oder ander Theil ferner tentiren wird.

Liste der bey jüngst zu Zismarshausen vor gefallener harter Rencontre zu beeden
 theilen so gebliebenen/ als gefangenen Officieren vnd Völcker/ extrahirec aus
 des Herrn Feldmarschall Brangels Excell. Schreiben an den Herrn General
 Major Axel Lielie de dato aus dem Feldlager bey Hiltenhofen eine halbe Meil
 von Augspurg den 8. Maij. vnd einem andern/ datirec den 12. 22. dito An-
 no 1648. so viel man nemblich damahls bereits Nach-
 richt gehabt.

Auff Kaiserlicher seiten todt

Feldmarschall Holtsapffel.
 2. Obrist Lieutenant.

1. Obrister.
 Ehliche Rittmeister.

Gefangen.

Obrister Bacco Major.
 Obrister Henker.
 2. Obrist Lieutenants.
 1. Obrist Wachtmeister.
 1. Rittmeister.
 5. Capitains.
 1. Capitain Lieutenant.
 5. Lieutenants.
 2. Cornets.

1. Fändrich.
 6. Wachtmeister.
 1. Feldwebel.
 1. Sergeant.
 3. Corporals.
 8. Connestabel.
 1. Pauker mit der Pauken.
 2. Trompeter.
 276. gemeine Soldaten.

Aus Schwedischer seiten todt.

Rittmeister Fersen von des Herrn Feldmarschalls Excell. Leib Compagnie.
 Major Nixstein von des Herrn General Königsmarck Regiment.
 Der Capitain Lieutenant von des Herrn Gen. Major Goldsteins Regiment.

Capis

Capitain Sperling von den Gründlichen Tragonern.

Ferner berichten obige Schreiben / daß die Schwedischen erobert 6. dreyßhündige Stücke / 15. Standarten / 340. Pferde mit vielen Jungen vnd Knechten / wie dann auch die meiste Bagage der ganzen Armee / worunter des Feldmarschall-Holzapffels Kriegs Cantley beständiglich.

Schwaben vom 25. Maij.

Auß jüngst gemelte Action / bey dero der verlust an Käyserl. vnd Chur-Bayerischer seiten vber 2000. Mann aktiviret wird / von den Allirten aber (bey welchen nebenst andern der Rittmeister Fersen / des Feldmarschall Wrangels Gefreundter geblieben) der Obrist Bacco Major vnd Hanser / mit 2. Obrist. Licutenant / 3. Major / 4. Rittmeister / 5. Licutenant vnd etlich Vnter Officirer nebenst in 300. gemeine Knechte gefangen / vnd sampt denen bey den Muffquetirern am Pafz gestandenem 6. Stücken / 15. Standarten vnd 2. Heerpaucken eingebracht worden / ist der General Königsmarck mit einer starken Cavalcada zu Lamingen hinwiederumb vber die Donaw Nördlingen vorbey vnd gegen die Pfalz fortgangen / wohin sein abscheu von dannen weiters gerichtet / kan man nicht wissen. Vorgestern ist der Allirten Corpo bey Augspurg so nahe vorüber gangen / daß man von den Wällen mit Stücken hinaus geschossen / vnd beederseits Parteyen abermahls doch ohne sondern Schaden scharmühiret ; als aber die Schwedisch- vnd Franksösischen / welche vor dero Vffbruch Zuhmarshausen vnd Bibern vber die helffe abgebrand / zu Kaufingen zwischen gedachter Stadt Augspurg vnd Landsberg vber den Lech gewolt / zu dem ende sie zu der Brücken viel Bäume gefället / haben die Käyserl. vnd Chur-Bayerischen die höhe der andern seiten eingenommen / ein Kettenement verfertiget / vnd selbige allda mit ihrem Geschütz abgehalten / worauff sie dann heut Nachts eylends 1. Canonschuß von Augspurg gegen Donawerth zurück : hingegen die Käyserl. vnd Chur-Bayerische an jener seiten hinwiederumb nach Thierhaupten abwärts marchiret / ihnen / dasern sie daselbst obern Lech setzen wolten / gleichfals vorzubauzen.

Ambsterdam vom 6. Junij.

Estern den 5. ist der Friede zwischen Spanien vnd diese Landen publicirt vnd öffentlich vom Rathhause abgelesen worden. Vor erst ist des morgens in allen Kirche / auch in der Lutherischen geprediget / vnd dem lieben Gott vor solchen wolgetroffenen Frieden gedanckt worden / darnach wie die

die Herrn aus der Kirchen kähmen / gingen sie mit einander auff's Rathhaus / präsentirten sich alle vor vnd an den Fenstern / vnd lasse dar auff der Secretarius vor jederman die Friedenspuncta ab / conversirten darnach mit einander sehr freundlich / wünschende einer dem andern Glück. Darnach bliesen sie Trompeten wol eine Stunde lang / vnd ward zwischen beeden eine gute Music gemacht. Wie solches geschehen / gingen die Herrn wieder vom Rathhause zum Mittag-Essen. Nach gehaltenener Mahlzeit umb 3. vnd 4. Uhren versüßten sie sich wieder auff's Rathhaus / da dann auff dem Damm gleich gegen das Rathhaus über 19. Vertoonungen präsentiret würden / worzu dann einige Tage her grosse Unkosten vnd Præparation gemacht worden. Es wurden fast allemahl 3. præsentationes zugleich vnd jedesmahl was neues vorgestellt / war wehret anzuschawen. Es stunden zugleich in den Vertoonungen mehr dann 150. Personen / einer von denselben that eine Oration vor dem Volk / vnd wünschete jederman Glück zum Frieden. Nachdem diß nun 2. in 3. Stunden gewähret / da ist der Triumph erst recht angangen / durch alle Gassen wurden Freudenfeuer angesteckt / Feuerspelle auffgeworffen / vnd mit kleinen Stücken / Musqueten vnd Pistolen die ganze Nacht durch vnd durch geschossen. Alle Thürme wurden mit weissen Fahnen / worinne geschrieben stund: Procede / auch rings umbher mit Laternen behangen.

Aus Eöln vom 24. Maij.

Der dem Quanto der militärischen Satisfaction haben endlich die gesampften Stände zu Ohnabrück ein conclusum vff 2. Million Flor gereit gemacht / vnd den Königl. Schwedischen Plenipotentiaris insinuiert, mit dem begehrt solches zu placitiren. vnd es mit dem articulo Executionis, wie selbiger von ihnen auffgesetzt worden / in die Handlung kommen zu lassen / vmb aus dem Werck dermahleins zukommen / vnd die Conferenzen mit den Käyserl. fürderlichst zu reallumiren. An Schwedischer seiten aber erkläret man sich / ob schon biß dato die Soldatesca vff 10. Million bestunde / so möchte doch noch etwas davon abzunehmen seyn / da an seiten der Stände man sich etwas besser bezeugen wollen. Weiln aber die offerirte 2. Million Flor nicht zulänglich weren; Als würde begehrt / die Summa zu verhöhen / dann ehe vnd bevor solches geschehe / man vber nichts sich würde erklären noch die Conferenzen reallumiren können.

Hieby gedruckt Appendix der Wochentlichen Zeitung.

A. 1648. N. 23.

[1648]

APPENDIX

Der Wöchentlichen Zeitung

Von Numero 23.

Aus Pündten vom 12. 22. Maiß.

Die Kur ist ein Deytag angesetzt / so von gemeinen 3. Pündten in guter Anzahl besucht wird / vmb zu delibereiren wie der von der Inßbruckischen Erzhertogin angebotene Kauff / selbiger Herrschafft Recht vñnd Berechtigkeiten zu werck gemacht werden möge / gestalt die Summa bereits ernennet / nemlich 700000. Gulden / da dann schon ehliche Leute sich finden / welche Mittel vorschlagen / solche herzuschiesßen.

Oberland vom 14. 24. Dito.

Von Neapolis berichten die Spanische / daß der Newerwehlt über das Volck von vielen Weibern auff dem Marck were angegriffen vñnd ihm gedrohet worden / wann er ihnen nicht würde Brod schaffen / wolten sie ihn an den Füßen auffhengen / worüber man mit den Spanischen Ministris consultiret. Der Cardinal Savelli vntersichet sich die von den Fransosen abgenommene Dertzer in Abbruzzo durch grossen Versprechen an den Baron Quintio Capo Popolo wieder vff Spanische seite zubringen. Die Spanische haben die ausgetretene Neapolitaner wieder zurücke geruffen / die schlechten Lust wieder zukommen haben. Der Mayländische Subernator führet die Völcker nach Cremona. Das für Venedig in der Eydgemeinschaft gewordene Regiment erwartet Ordre auffzubrechen. Am Bodensee ist die freye handlung beschloffen.

Elßaß den 22. Dito.

Gestern ist der Fransösische Feldmarschall von Schmidberg nach Dyrßach sich mit dem General Erlach zu vntereden verriß. Die 5. Compagnien Sirosische zu Müñig / Börsch / vñnd Kofheim liegende Reuter sollen zu Dachstein auff dessen von Erlachs Christen ankunfft mit

1648

Eu

Curissen bewaffnet/ vnd nebenst andern im Lande hin vnd wieder liegenden Völkern fortgeführt werden/ wie dann auch heut wieder 1. Regiment zu Pferde bey Zabern heraus kommen soll / wohin sie aber mit einander gehen werden/ darvon wird vnterschiedlich geredt / theils verimeynen / daß sie sich mit dem General Touraine conjungiren/ andere aber / vnnnd absonderlich die noch in Hagenaw liegende Französische Völker geben vor/ daß es auff Bilsch angesehen sey/ vmb selben Ort zubelagern.

Prag vom 13. 23. Maiß.

Allhier befinden sich sechs der Duc de Amaloi vnd General Hassfeld/ haben gestern vnd heute dem geheimen Kriegsrathe bengehohlet. Vnnnd ob schon dem Graffen von Hassfeldt die General Licutenants Charge bey der Haupt- Armee drey-mahl angetragen worden / hat Er doch solche nicht annehmen wollen / mit vermelden/ daß er hinführo ruhig verbleiben/ vnd außser dem Krieg leben wolte / daher von Käyserl. Majest. dieselbe dem Duc de Amaloi anbefohlen worden/ welcher solche acceptiret hat/ vnnnd in wenig Tagen an Graff Holtsapffels Stelle zu commandiren dahin verreisen wird. Der Feldmarschall von Rauschenberg ist schon gestern auff der Post voran zur Armee geritten. Zu dem Käyserlichen Belager werden grosse Præparatoria gemacht / vnnnd ist der Käyserlichen Braut der Graff von Sternberg gegen Passaw entgegen gereiset.

Aus Nördlingen vom 18. 28. Dito.

Herz General Königsmarkt hat hieselbsten vnterschiedliche gefangene Officierer hinterlassen / vnnnd gestern noch etliche gemeine Knechte wieder anhero geschickt. Die gefangene Officierer wollen zwar nicht gesehen/ daß ihnen von jüngst vorgangener Rencontre vber 1000. Mann geblieben; Hingegen referiren die Schweden / daß allein an der Vorwacht so viel Muzquetierer niedergemacht weren / gestalt dann vnter andern der Graff Boecamajor / 2. Obrist Licutenant/ viel Majorn vnd Rittmeister / etliche Cornet / 13. Corporaln / 3. Haupt- Fahnen / 6. Standarten / 8. Paucker mit den Paucken / 7. Stückn / auff 2000. Bagagewagen vnd Carrethen / die Kriegs Cassa vnd Can-
keley

seley sampt 15. Wagen mit Musqueten sollen bekommen / vnd also in
3000. Mann geblieben vnd gefangen worden seyn. Gesten ist eine star-
cke Parthey mit viel Marquetenwagen anhero kommen / berichten/
dass die Schwedische Cavallerie nebens 2000. Musquetiern bereits
ober den Lech gangen/hetten die Schanz jenseits Lechs bey Rain an der
Brücken von 300. Mann vnd 3. Stücken besetzt / sampt noch andern
5. Stücken erobert / vnd weren die Käyserl. vnd Bayerschen gegen die
Yffer gewichen. Solcher bericht ist auch von vielen Officieren vnd einem
Obristen an die Frau General Königsmaerk in allhier (welcher Gene-
ral Amberger einen haben sol) gethan worden; Andere aber wollen/
Herr General Königsmaerk were mit seinen 5. Regimente Pferden/
1000. zu Fuß/ 5. Feldstücken vnd 2. Feuermörsern Amberg vorbey na-
cher Hirschaw marchiret / omb fernere in Böhmen zu gehen/sich mit Ge-
neral Witttenbergen zu conjungiren / oder allg. eine Diversion zu ma-
chen. Die Amberger / vnd sonderlich der vornehmste vnd reichste Bür-
ger daseibsten Nahmens Löbenthal haben ihre beste Sachen / worunter
der Kirchen-Ornat gewesen / nach Regensburg fahren wollen; Seynd
aber die Schwedischen aus Newmarck darzu kommen / haben dato sol-
ches statliches Gut auff den Fuß bey Schmidmüll 5. Meilen hinter
Altorf angegriffen / selbiges preis gemacht / vnd gute Beute erlangt/
gestalt darmit theils Soldaten die güldnen vnd silbernen Becher an statt
eines Pandellers vmb den Leib gehende / vnd damit wieder zu New-
marck eingezogen. Des General Holzapfels Leichnam ist verschienen
Samb- oder Sontag nach Regensburg gebracht / vnd zum gülden
Stern vffm Hofmarck eingeführt worden. An berechnen zweyen Ta-
gen sol sich der Churfürst in Böhern von München nach Wasserburg
begeben haben. Ober der Donaw gegen Böhmen ist gar vn sicher / vnd
gehen die Käyserl. Parteyen mit plündern vnd rauben stark fort.

Nürnberg vom 19. 29. Maiß.

Jüngst hat man gehabt / dass die Schwedischen bey Landsberg
den Lech zu passiren allen fleiß angewendet. Wenn sie nun dick ihr vor-
haben wegen der Käyserl. vnd Chur Bayerschen starken Gegenwehr
von der beedern seiten nicht fortsetzen können / haben sie sich wieder zu-
rück

rück gegen Donawerth gezogen: Wie sie aber gleichwol nichts weniger einen Weg als den andern vber demselben Lech zu kommen getrachtet/ haben sie endlich ihren Zweck erhalten/ vnd seynd heute einkommendens berichte nach selbigen Fluß bey Winterkingen passiret/ da sie sich alsofort vor die Vestung Raim gelegt/ vnd selbigen mit ernst angreifen wollen/ zu dem end sie dann die groben Stück von Nördlingen erwarten sollen. Die Kayserlichen vnd Eher Bayerschen sollen sich wie verlaute gegen München gezogen haben. General Königsmarck ist dem berichte nach mit etlich 1000 Mann zu Ross vnd Fuß vor Amberg ankomme/ vnd selbigen Ort anzugreifen vorhabens seyn/ massen er dann zu diesem end nach Eger geschickt/ daseibst zu dieser Belagerung etliche Stück abhoben zulassen.

Franken vom 19. 29. Maii.

Nachdem die Schwedischen vnd Franzosen wegen starcker gegenwehr bey Landoberg den Lech nicht passiren können/ haben sie sich gegen Donawerth gezogen/ vnd seynd bey Winterkingen vber den Lech kommen/ der Brücken vnd Schanzen dabey nahend der Vestung Raim sich bemächtigt/ vnd stark besetzt/ vnd so balden Raim belagert/ vnd zu selchem ende noch etliche grosse Stück aus Nördlingen erfordert; hingegen hat die Kayf. vnd Bayerische Armee gegen München sich gewendet/ vmb den Yserstrom zubewahren. General Königsmarck ist mit seinen 5 Regimentern nach der Ober Pfalz marchiret/ zweiffels ohne eine wichtige Impressa vorzunehmen/ worzu Er aus Eger etliche schwere Stück zu sich abholen lassen wil.

Mäynstrom den 23. Dito.

Die zwey dieser Orthen newgeworbene Compagnie Reuter vnter den Rittmeistern Winkler vnd Kalthausen seynd in einem Dorffe bey Heylbronn/ als sie zu den Erlachischen Völkern marchiren wollen/ von 1000 Kayserlichen Reutern vberfallen worden/ da dann der Rittmeister Winkler nebenst etlichen todt blieben/ wenig davon kommen/ die vbrigen aber gefangen vnd gegen Erlegung ihrer Rantion wieder loß gelassen worden. Die Spanische Guarnison aus Frankenthal hat das feste Hauß Ehrenberg an der Mosel mit List erobert/ vnd gute Beute darinnen bekommen.

ENDE.